

Bachelorstudiengang Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt
Religion (BA)
Masterstudiengang Religionswissenschaft (MA)
Kombinationsfach Religionswissenschaft (Kombifach)
Internationale Wirtschaft und Entwicklung (IWE)



im Wintersemester 2013/2014

(alphabetisch nach Dozenten geordnet, **Stand: 8.10.2013, Änderungen sind rot hervorgehoben**)

**Orientierungstag für Erstsemester:
Montag, 14. Oktober 2013, 14.15-18 Uhr in GW II – S 5**

**Verpflichtende Einführungsveranstaltung:
Dienstag, 15. Oktober 2013, 14.15-16 Uhr in Raum RW – S 64**

Die Dozenten der Fachgruppe Religion stellen ihre Veranstaltungen vor, eine Teilnehmerliste wird durchgereicht.

Bitte beachten: Prof. Dr. Bochsinger hat ein Forschungsfreiemester

53001 RELIGIONSWISSENSCHAFTLICHES KOLLOQUIUM

OS/ Koll 1st, Mi 18-20 (ca. 14-tägig, nach Absprache), GW II – S 6

Programm: siehe Aushang

Dozenten: Alle Lehrenden der FG Religion

(Master, Doktoranden, Gastvorträge: öffentlich)

Inhalt: Das Kolloquium dient dem intensiven fachlichen Austausch innerhalb der Fachgruppe Religion sowie mit auswärtigen Gästen. Alle Studierenden und sonstige Interessierte sind zu den Gastvorträgen herzlich eingeladen. Bitte beachten Sie auch die aktuellen Aushänge und Plakate.

56407 VISUELLE METHODEN: ZUR ANALYSE VISUELLER DATEN

Dozent: Stefan Bauernschmidt (Soziologie)

S 2st, Fr 10-14 (14-tägig), Raum: NW III – S 134, Beginn: 25.10.2013

Termine: 25.10., 8.11., 22.11., 6.12., 20.12., 12. 1.14, 31. 1. 14

Modulzuordnung: BA A2, C7

«Bildergesellschaft» – so lautet eine der jüngeren Beschreibungs-formeln zur Charakterisierung moderner Kulturgesellschaften; von Gesellschaften also, in denen Verbreitungsmedien, wie Zeit-schriften und Zeitungen jeglicher Art, Filmtheater, Fernsehen und nicht zuletzt die sogenannten ‚Neue Medien‘, eine rasante Zunahme visueller Artefakte zur Folge haben und eine regelrechte Entgrenzung der Bilderwelten lancieren. Zu dieser visuellen Revolution gehört, wie WJT Mitchell bemerkt, ein geradezu explodierendes akademisches Interesse an «Visueller Kultur» und infolgedessen auch an «visuellen Daten».

Nur wie nun sind derartige visuelle Daten zu analysieren? Eben diese Frage steht im Zentrum des Seminars, das sich mit dem «Bildthema» methodologisch-methodisch auseinandersetzt. Fragen wie zum Beispiel Was ist ein Bild? Welche Beziehungen bestehen zwischen dem Reich des Sicht-baren und Unsichtbaren? Was ist das Bildliche am Bild? und nicht zuletzt Was ist ein visuelles Datum? Stehen am Beginn des Seminars. Ziel dieser sensibilisierenden Einleitung in Sachen Bilderfragen ist, eine bildtheoretische Grundlage für den forschenden Umgang mit Bildern zu schaffen. Im Anschluss daran rücken die verschiedenen visuellen Methoden in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit. Im Hauptteil werden unterschiedliche disziplinär-gebundene Formen bild-analytischer Vorgehensweisen (die unter anderem aus der Soziologie, Kunstwissenschaft, Ethnologie, den Medienwissenschaften stammen) im Hinblick auf ihre jeweilige Art und Weise des methodischen Umgangs mit Bildern und des damit verbundenen Erkenntnisgewinns betrachtet.

Das Seminar endet mit einem Blick auf die jüngsten methodischen Entwicklungen in der Analyse visueller Daten.

Bitte melden Sie sich bis zum 15. Oktober 2013 zu diesem Seminar an unter: stefan.bauernschmidt@uni-bayreuth.de.

Literatur zur Einführung: Faulstich, W (Hg.) (2010): Bildanalysen. Gemälde, Fotos, Werbebilder, Bardowick: Wissenschaftler-Verlag.

Harper, D (2001): Visual Methods in the Social Sciences, in: NJ Smelser/PB Baltes (Eds.), International Encyclopedia of the Social & Behavioral Sciences, Vol.24, Amsterdam (u. a.): Elsevier, 16266-16269.

Mikos, L (2005): Film-, Fernseh- und Fotoanalyse, in: L Mikos/C Wegener (Hg.), Qualitative Medienforschung. Ein Handbuch, Konstanz: UVK, 458-465.

Pauwels, L (2010): Visual Sociology Reframed: An Analytical Synthesis and Discussion of Visual Methods in Social and Cultural Research, in: Sociological Methods & Research 38/4, 545-581.

Pink, S/László, K/Afonso AI (Eds.) (2004): Working Images. Visual Research and Representation in Ethnography, Landon/New York: Routledge.

Rose, G (2008): Visual Methodologies. An Introduction to the Interpretation of Visual Materials, 2. ed., Los Angeles (u. a.): Sage.

53019 EUROPÄISCHE RELIGIONSGESCHICHTE I

Dozent: Prof. Dr. Ulrich Berner

V 2st, Mi 10-12, Raum: GWII - H 27, Beginn: 16.10.2013

Modulzuordnung: BA C 2, Kombifach RW-2, IWE, Hörer aller Fakultäten

40310 INTERPRETATION RELIGIÖSER QUELLENTEXTE: GRENZGÄNGER ZWISCHEN ISLAM UND CHRISTENTUM

Dozenten: Prof. Dr. Ulrich Berner/ Georg Leube M.A.

HS 2st, Mi 14-16, Raum: GWI – S 90, Beginn: 16.10.2013

Modulzuordnung: BA C1, C7; RW-5

53018 SACRED SPACES IN AFRICA AND BEYOND

Dozenten: Prof. Dr. Ulrich Berner/ Dr. Magnus Echtler/ Dr. Franz Kogelmann

Hauptseminar 2st, Do 12-14, Raum: RW – S 54, Beginn: 17.10.2013

Modulzuordnung: BA C4, C7; MA, Doktoranden

Inhalt: As a result of the spatial turn in Cultural Studies space related theories (Raumtheorien) attract attention from the Study of Religion in Africa and Islamic Studies. Recent studies range from the exploration of physical appearances of religiosity to embodied acts and bodily practices as part of the maintenance and development of religious spaces and landscapes. Spatial metaphors like “field” – coined by Bourdieu – or “heterotopia” – introduced by Foucault – commence to gain influence as analytical categories and tools of research on religions in Africa. These categories and tools try to de-essentialize notions of sacred spaces as given and timeless manifestations of religious power. Due to these new approaches sacred spaces are recognized as socially constructed places. Thus, this interdisciplinary seminar explores sacred spaces in Africa and beyond by analyzing the ways in which sacred spaces are distinguished from secular, political or economic spaces, both in practice and conceptually.

Literature: Chidester, David (2012): Wild Religion. Tracking the Sacred in South Africa. Berkeley: University of California Press.

Desplat; Patrick A.; Schulz, Dorothea E. (Eds.) (2012): Prayer in the City. The Making of Muslim Sacred Places and Urban Life: Transcript Verlag.

Foucault, Michel (1967): “Des Espace Autres” Radio feature, first published in: Architecture /Mouvement/ Continuité October, 1984. English translation: “Of Other Spaces: Utopias and Heterotopias”. Translated from the French by Jay Miskowiec, <http://web.mit.edu/allanmc/www/foucault1.pdf>

Olupona, Jacob K. (2011): City of 201 Gods. Ilé-ifè in Time, Space, and the Imagination. Berkeley: University of California Press.

Stauth, Georg; Schielke, Joska Samuli (2008): Dimensions of Locality. Muslim Saints, their Place and Space. Bielefeld.

53011 PROZESSE DER KANONISIERUNG IN RELIGION UND RELIGIONSWISSENSCHAFT

Dozenten: Prof. Dr. Ulrich Berner/ Dr. Thomas Steiert

Blockseminar in Venedig (In Zusammenarbeit mit der Venice International University), Termin: 11. bis 15.11.2013.

55005 GRIECHISCHLEKTÜRE: DAS OPFER IN DER GRIECHISCHEN RELIGION

Dozenten: Prof. Dr. Ulrich Berner/ Prof. Dr. Ralf Behrwald

Übung, 1st, Mo 9-10 Uhr, GW II – S 7

Modulzuordnung: BA B4-B6

Inhalt: In antiken Religionen spielt das Opfer, besonders das blutige Tieropfer, eine zentrale Rolle -so sehr, daß es bisweilen zum Schlüssel für das Verständnis dieser Religionen erklärt wurde. Doch auch Kritik an einem solchen Opferverständnis wurde bereits in der römischen Kaiserzeit, und nicht nur von christlicher Seite, laut; für diese waren die blutigen Opfer das vielleicht wichtigste, abstoßende Merkmal heidnischer Religiosität.

Mit dem Opfer will die Übung also einem zentralen Element antiker Religionen und antiken Nachdenkens über Religion von der Klassischen Zeit bis in die Spätantike nachgehen. Zentrale Texte werden im griechischen Original gelesen und interpretiert. Die Übung steht auch Teilnehmern mit geringen Griechischkenntnissen offen. Die Texte werden in der Übung ausgeteilt.

Literatur: Andreas Bendlin u.a., Art. Opfer, DNP VIII (2000), 1228-1252.

Walter Burkert, Anthropologie des religiösen Opfers. Die Sakralisierung der Gewalt, München 1984.

Guy G. Stroumsa, Das Ende des Opferkults. Die religiösen Mutationen der Spätantike, Berlin 2011 [frz. Orig. 2005]

John Scheid, Quand faire, c'est croire. Les rites sacrificiels des Romains (Coll. historique), Paris 2005.

Faraone, Christopher A./Naiden, F.S. (Hrsg.), Greek and Roman Animal Sacrifice. Ancient Victims, Modern Observers, Cambridge 2012.

Kunst, Jennifer Wright/Várhelyi, Zsuzsanna (Hrsg.), Sacrifice in the Ancient Mediterranean, Oxford 2010.

55000 DIE ROMANISIERUNG ITALIENS

Dozent: Prof. Dr. Ralf Behrwald

Vorlesung 2st, Di 12-14, Raum: GWII - H 27

Modulzuordnung: BA C 7, MA E3, E4

Inhalt: Die Eroberung Italiens und die Formierung erst eines Bundesgenossensystems, dann eines einheitlichen Bürgergebietes war nicht nur ein militärischer und politischer Prozeß. Mit der römischen Kontrolle über die Völker der italienischen Halbinsel ging auch deren kulturelle und wirtschaftliche Integration einher, aus der ein einheitliches Italien erwuchs. Ihr geht die Vorlesung nach. Sie wird dabei anhand dieses besonders interessanten und aufschlußreichen Beispiels die Bedeutung archäologischer Zeugnisse für die althistorische Forschung behandeln und zugleich mit der Romanisierung Italiens ein wichtiges antikes Beispiel für die kulturelle Integration eines geographischen Großraumes behandeln. So soll auch die jüngere Diskussion um das Konzept der Akkulturation, sein Erklärungspotential und seine Problematik vorgestellt werden.

Die Vorlesung steht in Verbindung mit der Exkursion „Etrurien und Rom“ (s. die Angaben dort).

Literatur: Henrik Mouritsen, Italian Unification. A Study in Ancient and Modern Historiography (BICS Suppl. 70), London 1998.

Torelli, Mario, Tota Italia. Essays in the Cultural Formation of Roman Italy, Oxford 1999.

Martin Jehne/Rene Pfeilschifter (Hrsg.), Herrschaft ohne Integration? Rom und Italien in republikanischer Zeit (Studien zur Alten Geschichte 4), Frankfurt 2006.

Zur ersten Orientierung zu empfehlen:

Timothy W. Potter, Das römische Italien, übers. v. Hans-Christian Oeser, Stuttgart 1992.

55001 TUTORIAL ZUR VORLESUNG „DIE ROMANISIERUNG ITALIENS“

Dozent: N.N.

Tutorium 1st, Di 15-16, Raum: ##

Modulzuordnung: BA C 7; MA E3, E4

55002 ETRURIEN UND ROM

Dozent: Prof. Dr. Ralf Behrwald

Hauptseminar 2st, Mi 12-14, Raum: RW – S 68, Beginn: 16.10.2013

Modulzuordnung: BA C 7; MA E3, E4

55003 EXKURSION „ETRURIEN UND DAS FRÜHE ROM“

Dozent: Prof. Dr. Ralf Behrwald

Exkursion, ca. 10 Tage, März 2014

Modulzuordnung: BA C 7; MA E3, E4

55004 MEDIEN VON SELBSTDARSTELLUNG UND PROPAGANDA DES RÖMISCHEN KAISERS

Dozent: Prof. Dr. Ralf Behrwald

Übung 2st, Mo 12-14, Raum: GW II – S 5

Modulzuordnung: BA C 7; MA E3, E4

56000 EINFÜHRUNG IN DIE EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG

Dozent: Prof. Dr. Gabriele Cappai

Vorlesung 2st, Di 14-16, Raum: NWI - H 13

Modulzuordnung: BA B1

Begleitend zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten.

53021 INTRODUCTION TO THE ACADEMIC STUDY OF RELIGION

Dozent: Dr. Markus Dressler

Seminar 2st, Do 14-16, Raum: RW – S 45, Beginn: 17.10.2013

Modulzuordnung: Erasmus-Studierende

This course is conceived as an introduction for Erasmus students to the academic discipline of Religious Studies. The course aims (1) at providing an understanding of the historical formation of the academic study of religion, and (2) at establishing an understanding of its major theoretical concerns, concepts and methodologies.

Literature: Hans Kippenberg (2011). Discovering Religious History in the Modern Age. Princeton University Press.

Mark C. Taylor, ed. (2004). Critical Terms for Religious Studies. University of Chicago Press.

53022 RELIGIÖSE MINDERHEITEN IM NAHEN OSTEN

Dozent: Dr. Markus Dressler

Seminar 2st, Di 14-16, Raum: NW I – S 35, Beginn: 22.10.2013

Modulzuordnung: BA/ MA/ Kombifach, IWE

Dieser Kurs widmet sich der Minderheitenproblematik im Nahen Osten mit besonderem Fokus auf religiösen Minderheiten. Wir werden uns dabei zum einen mit der Geschichte und aktuellen Situation ausgewählter sozio-religiöser Gruppierungen (z.B. im Irak, Syrien, Libanon und der Türkei) beschäftigen und uns zum anderen kritisch damit auseinandersetzen wie religiöse Minderheiten (und dadurch immer auch Mehrheiten) legal, politisch und sozial als solche konzipiert und konstituiert werden.

Literatur: Saba Mahmood. "Religious Freedom, the Minority Question, and Geopolitics in the Middle East." In: Comparative Studies in Society and History (vol. 54, no. 2, April 2012).

Anh Nga Longva und Anne Sofie Roald, Hrsg. (2011). Religious Minorities in the Middle East. Brill.

White, Benjamin Thomas (2011). The Emergence of Minorities in the Middle East. The Politics of Community in French Mandate Syria. Edinburgh University Press.

53023 RELIGION UND POLITIK IN DER MODERNEN TÜRKEI

Dozent: Dr. Markus Dressler

Seminar 2st, Mi 12-14, Raum: GW II- S 5, Beginn: 16.10.2013

Modulzuordnung: BA/ MA/ Kombifach, IWE

In diesem Kurs werden wir uns zunächst in historischer Perspektive mit der Rolle von Religion im Kontext der Modernisierung des späten Osmanischen Reiches und der Republik Türkei beschäftigen. Dabei werden wir uns insbesondere mit der Säkularisierungsproblematik sowie der Nationalisierung des politischen Diskurses auseinandersetzen. Basierend auf diesem historischen Hintergrund wollen wir uns dann aktuellen Diskussionen und Problemfeldern zuwenden (Aufstieg des politischen Islam und Niedergang des kemalistischen Wächterstaates; Metamorphosen des türkischen Säkularismus; Verflechtung von religiösen, wirtschaftlichen und politischen Netzwerken; Situation der Aleviten).

Literatur: Zürcher, Erik J. (2004). Turkey. A Modern History. I.B. Tauris, 2004.

Öktem, Kerem (2011). Angry Nation: Turkey Since 1989. Zed Books.

Cagaptay, Soner (2006). Islam, Secularism, and Nationalism in Modern Turkey. Who Is a Turk?, Routledge.

Azak, Umut (2010). Islam and Secularism in Turkey: Kemalism, Religion and the Nation State. I.B. Tauris.

White, Jenny (2012). Muslim Nationalism and the New Turks. Princeton University Press.

Yavuz, M. Hakan (2013). Toward an Islamic Enlightenment. Oxford University Press.

53020 ZAUBERHAFTES AFRIKA? KRITISCHE PERSPEKTIVEN.

Weingartener Afrikagesprache 2013

Dozent: Dr. Magnus Ehtler

Hauptseminar 2st als Blockseminar, 6.-8. Dezember 2013, Tagungshaus Weingarten

Modulzuordnung: BA C4, C7; MA; Kombifach Afrika und die Welt

Unter dem Titel "Wenn Glaube gefährlich wird" beschäftigte sich der Bayerische Rundfunk im Mai 2013 mit Hexenverfolgung in Westafrika, einem Thema das in den letzten Jahren wiederholt in englischsprachigen Medien verhandelt wurde. In dem Beitrag wird die Aussage eines europäischen Historikers der eines afrikanischen Philosophen gegenübergestellt. Der Historiker

diagnostiziert die erstaunliche Entzauberung Europas, wo der plötzliche und unerklärliche Tod eines Kindes als Zufall akzeptiert wird, ein Vorgang der in Afrika u.U. mittels des Konzepts der Hexerei kausal erklärt werden würde, d.h. er interpretiert den scheinbar irrationalen Glauben in der Tradition Evans-Pritchards, der wenn schon nicht die Rationalität der Hexereivorstellungen, so doch deren soziokulturelle Logik aufgezeigt hat. Dem gegenüber beklagt der Philosoph, dass ihm als ausgewiesenen Kritiker afrikanischer Hexereivorstellungen Eurozentrismus zum Vorwurf gemacht wird, ganz als ob „nur Europäer logisch, kritisch oder wissenschaftlich denken könnten.“

Damit ist das Thema der diesjährigen Afrikagesprache umrissen: die Frage nach der Möglichkeit einer kritischen, wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit Religionen in Afrika. Im Falle Afrikas stellt sich die Frage nach dem Verhältnis von Religion und Religionswissenschaft mit besonderer Schärfe, da Afrika in populären Vorstellungen als der stereotype Krisenkontinent und damit als „das Andere“ des Westens konstituiert wird, und dem entsprechend die afrikanischen Religionen als besonders rückständig, zauberhaft und irrational imaginiert werden. Wenn eine kritische Religionswissenschaft Religion im Kontext gesellschaftlicher Machtbeziehungen analysiert, so stellt sich hier besonders drängend die Frage nach den Verflechtungen der klassisch aufklärerischen Religionskritik mit der postkolonialen Kritik an der westlichen Wissenschaft.

Diese Problematik beschäftigt die akademische Auseinandersetzung mit afrikanischen Religionen seit langem, und es ist kein Ende in Sicht. Neuere Beispiele sind Peter Pels Analyse der Kontinuität des Topos von der gefährlich-faszinierenden afrikanischen Magie von viktorianischen Abenteuerromanen bis zur postmodernen Ethnologie, die Auseinandersetzung über die Rolle des „Okkulten“ in der wissenschaftlichen Beschäftigung mit den Religionen Afrikas in der Zeitschrift *Africa*, oder das Panel über die postkolonialen Perspektiven in der afrikanischen Religionsgeschichte auf der Tagung der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft 2013.

In den diesjährigen Weingartener Afrikagesprachen diskutieren wir daher die Frage nach dem Verhältnis von Religion und Wissenschaft, von Irrationalität und Rationalität auf der Grundlage einer Reihe von Beiträgen, die zum einen die Vielfalt afrikanischer Religionen bzw. Religionen in Afrika darstellen, und zum anderen die Bedingungen deren wissenschaftlicher Analyse reflektieren.

Literatur: <http://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/iq-wissenschaft-und-forschung/gesellschaft/hexenverfolgung-afrika-100.html>

Pels, Peter. 1998. The magic of Africa: Reflections on a Western commonplace. *African Studies Review* 41.3: 193-209;

Ranger, Terence. 2007. Scotland yard in the bush: Medicine murders, child witches and the construction of the occult: A literature review. *Africa* 77,2: 272-283;

Haar, Gerrieter and Stephen Ellis. 2009. The occult does not exist. A response to Terence Ranger. *Africa* 79, 3: 399-412.

53006 KERNPUNKTE CHRISTLICHEN SELBSTVERSTÄNDNISSES – EINE EINFÜHRUNG IN DIE GRUNDLAGEN CHRISTLICHEN GLAUBENS, TEIL 2

Dozent: Dr. Peter Hirschberg

Vorlesung 2st, Mi 8-10, GW II – S 5, Beginn: 16.10.2013

Modulzuordnung: BA C6, C7; IWE, EWS

Inhalt: Diese Vorlesung, deren erster Teil im Sommersemester 2013 gehalten wurde, setzt elementar an, indem sie von den historischen und theologischen Wurzeln her zu begreifen versucht, wo die Kernpunkte christlichen Selbstverständnisses liegen und wie diese heute von den unterschiedlichen Kirchen vertreten werden. Im WS wird es vor allem um die folgenden Punkte gehen: Christliches Gottes- und Menschenbild. Der christliche Glaubensbegriff. Christliche Spiritualität im interreligiösen und interkulturellen Kontext. Das Wesen der Kirche. Eine kleine Konfessionskunde. Das Christentum und die Weltreligionen – eine christliche Theologie der Religionen. Ist christliche Theologie eine Wissenschaft? Der zweite Teil der VL setzt die Teilnahme am ersten Teil nicht zwingend voraus.

56100 EINFÜHRUNG IN DIE SOZIOLOGIE

Dozent: Prof. Dr. Georg Kamphausen

Vorlesung 2st, Mo 14-16, Raum: RW – H 21, Beginn: 21.10.2013

Modulzuordnung: BA A2, C7; MA G4

56102 ZAHLEN, DATEN ARTEFAKTE. STATISTIK (NICHT NUR) FÜR HISTORIKER

Dozent: Prof. Dr. Georg Kamphausen

Seminar 2st, Do 14-16, Raum: NWII – S 74, Beginn: 17.10.2013

Modulzuordnung: BA B3; MA G5

Inhalt: Die Veranstaltung behandelt am Beispiel selbst gewählter Themen Möglichkeiten der Indikatorenbildung anhand ausgewählter Massenstatistiken (im europäischen Vergleich).

56104 KLASSIKER LESEN: WERNER SOMBART „MODERNER CAPITALISMUS“

Dozent: Prof. Dr. Georg Kamphausen

Seminar 2st, Mi 10-12, Raum: NW I - S 37, Beginn: 16.10.2013

Modulzuordnung: MA G4

53008 „SEKTEN“-KONTROVERSEN UND DER BEITRAG DER RELIGIONSWISSENSCHAFT

Dozent: Dr. Stefan Kurth

Seminar 2st, Mo 14-16, Raum: GW II – S 7, Beginn: 21.10.2013

Modulzuordnung: BA C5, C7; MA Gegenstände der rel. Gegenwartskultur, MA Bildung und Erziehung, Kombifach RW-5, Studium Generale, IWE

Inhalt: Religionswissenschaftlichen Versachlichungs- und Klärungsbemühungen zum Trotz taucht in öffentlichen Debatten und der medialen Berichterstattung über neuere religiöse und spirituelle Bewegungen immer wieder undifferenziert der stark negativ belegte Sektenbegriff auf. Im Seminar wollen wir grundlegende und neuere religionswissenschaftliche und religionssoziologische Forschungsarbeiten zu diesem Konfliktfeld sichten. Im Mittelpunkt unseres Interesses wird die Frage stehen, welche ‚religionskundlichen‘ Beiträge hieraus für die Felder des schulischen Unterrichts, der Erwachsenenbildung und Beratungsarbeit entwickelt werden könnten.

53010 RELIGIONSGESCHICHTE IM ÜBERBLICK

Dozent: Dr. Stefan Kurth

Vorlesung 2st, Di 8-10, Raum: GW II – H 27, Beginn: 22.10.2013

Modulzuordnung: BA C1; Kombifach RW-5; IWE; Studium Generale

Inhalt: Die Vorlesung bietet in der Anfangsphase des Studiums einen ersten Überblick über einige der großen religiösen Traditionen der Welt. Sie vermittelt ein Grundwissen, das in anderen Lehrveranstaltungen erweitert und vertieft werden kann. Darüber hinaus will sie ein Bewusstsein für historische Zugänge der Erforschung religiöser Traditionen und Phänomene schaffen. Zur Perspektiverweiterung werden neben bekannten großen religiösen Traditionen auch eine (mögliche) neue ‚Weltreligion‘, moderne Entwicklungen ‚globaler‘ Religion und Perspektiven lokaler Religionsgeschichte vorgestellt. Daneben steht eine Exkursion ins Germanische Nationalmuseum auf dem Plan.
Literatur zur Anschaffung: Hutter, Manfred: Die Weltreligionen. 3. Aufl. München 2008.

53002 NATURPHILOSOPHIE UND NATURMYSTIK VON PLATON BIS JAKOB BÖHME

Dozent: Dr. Stefan Kurth

Seminar 2st, Do 14-16, Raum: Geo – S 22, Beginn: 17.10.2013

Modulzuordnung: BA C5, C7; MA Gegenstände der rel. Gegenwartskultur und der Europ. Religionsgeschichte; Kombifach RW-5; IWE; Studium Generale

Inhalt: Antike, mittelalterliche und frühneuzeitliche Naturphilosophie und Naturmystik können als Wegbereiter der modernen Naturwissenschaften wie auch der modernen Esoterik angesehen werden. Im Seminar verfolgen wir diese doppelte Entwicklung anhand exemplarischer Autoren und Richtungen von Platons *Timaios* über den Renaissance-Hermetismus, H.C. Agrippa von Nettesheims Magie-Kompendium *De occulta philosophia* und den Arzt und Theologen Paracelsus bis zum Mystiker und Philosophen Jakob Böhme. Alle Quellentexte stehen in deutscher Übersetzung zur Verfügung.

53008 QUALITATIVE RELIGIONSFORSCHUNG I

Dozent: Dr. Stefan Kurth

Seminar 2st, Fr 8-10, Raum: GW II – S 6, Beginn: 18.10.2013

Modulzuordnung: BA B2

Inhalt: Das Seminar ist der erste von zwei Teilen einer praxisorientierten Einführung in die empirische Religionsforschung mit Methoden der qualitativen Sozialforschung. Gemeinsam werden die verschiedenen Schritte eines Forschungsprojekts von der Entwicklung einer Forschungsfrage über die Datenerhebung und –auswertung bis hin zur Ausarbeitung eines Forschungsberichts erarbeitet. Im Mittelpunkt der Erhebungs- und Auswertungsmethodik stehen hierbei narrativ fundierte Interviewverfahren. Ziel des Seminars ist die Qualifikation zur eigenständigen Konzeption und Durchführung eines Forschungsprojekts, z.B. im Rahmen der Bachelorarbeit.

40311 ISLAMIZITÄT UND NATIONALISMUS IN ALBANIEN

Dozent: Georg Leube M.A.

Seminar, 2st, Di 12-14, Raum: GWI – S 93

Modulzuordnung: BA C7; Kombifach RW-5; IWE SERG

Je nach politischer Wetterlage ist im Anschluss an das Seminar eine Exkursion (max. 10 Teilnehmer) angedacht.

Inhalt: Innerhalb der „Islamischen Welt“ nimmt Albanien in vielerlei Hinsicht eine Sonderrolle ein. Sprachlich ohnehin isoliert ist der lokale Islamizitätsdiskurs gekennzeichnet durch eine starke Zersplitterung: Schon kurz nach der Staatsgründung erklärten die lokalen Bektashinjte (meist wird die Bektashija mit beträchtlichem Schulterzucken als Sufiorden innerhalb „des Islam“ klassifiziert), keine Muslime zu sein. Der albanische Nationalismus entstand in Abgrenzung gegen die sunnitischen Osmanen parallel zum christlich-orthodoxen Nationalismus umliegender Länder. Zusätzlich kam es durch das Religionsverbot in kommunistischer Zeit zu einem Abreißen der Kontinuität religiöser Eliten: Aus all diesen Gründen lässt sich die Vielfalt von Islamizität abseits normativer Diskurse am Beispiel des heutigen Albanien in vielschichtigster Weise untersuchen.

40300 EINFÜHRUNG IN DIE FRÜHGESCHICHTE UND GLAUBENSLEHRE DES ISLAM

Dozent: Prof. Dr. Rainer OBwald

Vorlesung 2 st, Di 8-10, Raum: GWI – S 91

Modulzuordnung: BA C4; Kombifach RW-3, RW-5; IWE Serg

Inhalt: Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Entstehung und Entwicklung der islamischen Religion sowie der darauf fußenden islamischen Zivilisation, und dementsprechend spannt sich der Bogen zeitlich vom vorislamischen Arabien über das Auftreten des Propheten Muhammad und die koranische Offenbarung bis zum Ende der formativen Phase des klassischen Islams um etwa 1100. Für die Teilnahme sind keine Voraussetzungen erforderlich.

40301 LEKTÜRESEMINAR: HANDSCHRIFTLICHE ARABISCHE RECHTSTEXTE AUS DER MAURISCHEN WESTSAHARA ALS QUELLEN ZUR SOZIALGESCHICHTE

Dozent: Prof. Dr. Rainer OBwald

Seminar 2st, Do 8-10, Raum: GWI- S 90

Modulzuordnung: BA B4-B6

Inhalt: Rechtspraktische Texte wie Fatwās und Geschäftsurkunden bilden bei den Arabern der westlichen Sahara die wichtigste Quelle für Untersuchungen zur Sozialgeschichte. Anhand der Lektüre exemplarischer Texte werden die Teilnehmer dieses Seminars, die über sehr gute Kenntnisse des klassischen Arabischen und Grundkenntnisse im islamischen Recht verfügen sollten, an dieses Quellengener und seine Möglichkeiten für die historische Forschung herangeführt.

40302 EINFÜHRUNG IN DIE KLASSISCHE ARABISCHE LITERATUR I

Dozent: Prof. Dr. Rainer OBwald

Proseminar 2 st, Di 10-12, Raum: GWI – S 92

Modulzuordnung: BA B4-B6

Inhalt: Die Teilnehmer dieses auf zwei Semester berechneten Kollegs sollen einen Überblick über das klassische arabische Schrifttum erhalten und gleichzeitig an die Arbeit mit islamkundlichen Quellentexten herangeführt werden. Die Lehrveranstaltung ist **nicht** für Studenten mit arabischer Muttersprache gedacht, sondern richtet sich an Lernende des Arabischen mit Grundkenntnissen in der Schriftsprache.

Als Referenzgrammatik müssen die Teilnehmer des Kollegs die

- *Grammatik des klassischen Arabisch* von Wolf Dietrich Fischer (Wiesbaden: Harrassowitz 1972 und später)

zur Hand haben, ferner auch ein arabisch-deutsches Wörterbuch, das für die Lektüre klassischer Texte geeignet ist. Dafür kommt – trotz des Titels – besonders das

- *Arabische Wörterbuch für die Schriftsprache der Gegenwart* von Hans Wehr

in Betracht.

40314 LEKTÜRESEMINAR: TRADITIONELLE ISLAMISCHE VORSTELLUNGEN ZU ENTSTEHUNG UND UNTERSCHIEDLICHKEIT DER MENSCHENRASSEN

Dozent: Prof. Dr. Rainer OBwald

Seminar 1 st, Mi 8-10, Raum: GWI – S 90

Modulzuordnung: BA B4-B6

Inhalt: Zu Entstehung und Eigenschaften der menschlichen Rassen wurden im traditionellen Islam unterschiedliche Erklärungsansätze entwickelt, die teils auf den einschlägigen antiken Milieuthorien, teils auf religiösen Vorstellungen aus der

christlich-jüdischen Tradition fußen. Da die Betrachtung dieser Ansätze auf der Grundlage exemplarischer Lektüre von Quellentexten erfolgt, sind für die Teilnahme gute Kenntnisse des klassischen Arabischen Voraussetzung.

40315 LEKTÜRESEMINAR: ARABISCHE QUELLEN ZUM TRANSSAHARAHANDEL

Dozent: Prof. Dr. Rainer Obwald

Seminar 1 st, Mi 10-11, Raum: GWI – S 90

Modulzuordnung: BA B4-B6

Inhalt: Der Transsahara-Routen waren vor der Kolonialzeit jahrhundertlang eine wichtige und bis zum Aufkommen des Seehandels im 15. Jahrhundert die einzige Handelsverbindung zwischen Mittelmeerwelt und subsaharischem Afrika. Bekannt ist die neuzeitliche Geschichte des Transsahara-Handels vor allem aus europäischen Quellen, weil kommerzielle Interessen ein treibender Faktor bei der Erforschung Afrikas waren, und Forschungsreisende sich aus naheliegenden Gründen überwiegend entlang der Handelsrouten fortbewegten. Das Seminar will demgegenüber auf der Grundlage exemplarischer Lektüre arabischer Quellen eine Sicht von innen erschließen, weshalb gute Kenntnisse des klassischen Arabischen Voraussetzung für die Teilnahme sind.

53024 RELIGIONSWISSENSCHAFT IN DER PRAXIS. POLITIKBERATUNG UND RELIGIONSPOLITIK ALS BETÄTIGUNGSFELD FÜR RELIGIONSWISSENSCHAFTLERINNEN

Dozentin: Mariana Pinzón-Becht

Blockseminar 2st, 25./26. Januar 2014 (Sa/So) und 22./23. Februar 2014 (Sa, So), berufsqualifizierende Veranstaltung.

Verbindliche, persönliche Anmeldung bis 31.10.2013 am Lehrstuhl.

Modulzuordnung: BA D1; MA Forschungsqualifikationen, Kombifach RW-5

Inhalt: Gesellschaftliche Debatten um den Umgang mit Religion und Religionsgemeinschaften in Deutschland haben in den letzten Jahren zugenommen. In der politischen Debatte spielt Religionspolitik derzeit aber noch eine untergeordnete Rolle. Oft werden Entscheidungen in diesem Feld dezentral auf Referatsebene in diversen Ministerien getroffen. Doch die Herausforderungen für die Politik auf diesem Feld wachsen und damit auch der Druck auf die politischen Akteure sich mit dem veränderten religiösen Feld auseinander zu setzen. In diesem Blockseminar wollen wir uns die Politikfelder und Debatten anschauen, welche die Religionspolitik betreffen. Fragen wie die der Anerkennung weiterer Religionsgemeinschaften als ein Ziel von Integrationspolitik, der Ausweitung des konfessionellen Religionsunterrichts auf weitere Religionsgemeinschaften in der Bildungspolitik, Forderungen nach einer Verschärfung der Blasphemie-Paragrafen und Einrichtung von islamischer Theologie als Überlegungen der Innenpolitiker, Staatsleistungen und Staatsverträge mit Religionsgemeinschaften sowie der Einzug der Kirchensteuer und Sonderrechte im Arbeitsrecht, die Finanz- und Arbeitsmarktpolitik betreffen, stehen Forderungen nach einer umfassenden Reform des Religionsverfassungsrecht (das auf die Weimarer Reichsverfassung zurückgeht) und einer weitergehenden Trennung von Staat und Kirchen gegenüber.

In den beiden Wochenend-Blöcken sollen Einblicke in diese Debatten erarbeitet werden sowie Perspektiven für ReligionswissenschaftlerInnen ihre Expertise in diesem Feld einzubringen und Einfluss auf die Religionspolitische Debatte auszuüben aufgezeigt werden.

Literatur:

Gerhard Czermak (2009): Religion und Weltanschauung in Gesellschaft und Recht. Ein Lexikon für Praxis und Wissenschaft

Carsten Frerk (2010): Violettbuch Kirchenfinanzen. Wie der Staat die Kirchen finanziert

Rainer Ponitka (Hrsg.): (2013) Konfessionslos in der Schule. Ein Ratgeber

Corinna Gekeler (2013): Loyal dienen. Diskriminierendes Arbeitsrecht bei Caritas, Diakonie und Co.

Alle vier aus dem Alibri Verlag www.alibri.de (dort können sie auch bestellt werden)

Peter L. Berger (2013) Nach dem Niedergang der Säkularisierungstheorie. Centrum für Religion und Moderne.

(als PDF [http://www.uni-](http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/religion_und_moderne/preprints/peter_l_berger_niedergang_der_s_kularisierungstheorie.pdf)

[muenster.de/imperia/md/content/religion_und_moderne/preprints/peter_l_berger_niedergang_der_s_kularisierungstheorie.pdf](http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/religion_und_moderne/preprints/peter_l_berger_niedergang_der_s_kularisierungstheorie.pdf)

NEU: 56409 ERINNERUNG UND IDENTITÄT – EINE EINFÜHRUNG IN DIE SOZIOLOGIE DER ERINNERUNG

Dozentin: Marlen Rabl, M.A.

Seminar 2 st, Mi 16-18 in Raum RW – S 44

Modulzuordnung: BA A2, C 7; MA R3

Inhalt: Was ist Erinnerung? Wie gestaltet sie gesellschaftliche Wirklichkeit und wie wirkt sie sich auf die Identität des Einzelnen aus? Beziehungsweise: wie prägen Erinnern und Erinnerungen eine Gesellschaft? Gibt es ein kollektives Gedächtnis und wie lässt

es sich erforschen? Diesen und weiterführenden Fragen der Soziologie der Erinnerung soll anhand unterschiedlicher Theorieansätze, empirischer Beispiele und geschichtlicher Ereignisse im Seminar nachgegangen werden.

1. Was ist Erinnerung? – eine soziologische Perspektive
 2. Erinnerung und das Selbst
 3. Die gesellschaftliche Konstruktion von Erinnerung
 4. Das kollektive Gedächtnis: Maurice Halbwachs
 5. Das kulturelle Gedächtnis: Jan Assmann
 6. Das kommunikative Gedächtnis: Hubert Knoblauch
 7. Erinnerungspolitik
 8. Nationale Erinnerungsdiskurse
 9. Deutschland: Nationalsozialismus
 10. England: Commonwealth
 11. Spanien: Bürgerkrieg
 12. Ruanda: Völkermord
 13. Türkei: Nationalstaat
 14. Transnationale Erinnerungskultur und Kosmopolitisierung
 15. Schlussitzung
-

56405 EINFÜHRUNG IN DIE EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG

Dozent: Bernd Rebstein, M.A.

Seminar 2st, Di 8-10, Raum: GW II – S 5, Beginn: 15.10.2013

Modulzuordnung: BA B1; MA G1, G5

Inhalt: Methoden wie Befragungen, Beobachtungen oder Inhaltsanalysen kommen heute, weit über die Soziologie hinaus, in Arbeitsfeldern wie Meinungs- und Marktforschung, Geschichts- oder Kommunikationsforschung zur Anwendung. Für ein sozialwissenschaftliches Studium sind fundierte Kenntnisse in und über unterschiedliche etablierte Verfahrensweisen somit unverzichtbar.

Für Studierende bietet diese Vorlesung einen ersten generellen Überblick und Einblick in Möglichkeiten empirischen Arbeitens. Mit dem Schwerpunkt auf den qualitativ-interpretativen Forschungsbereich werden in den einzelnen Sitzungen wichtige Techniken und Methoden von Datenerhebung, Interpretation und Analyse vorgestellt. Als Prüfungsleistung findet zu Semesterende eine Klausur statt.

Literatur zur Einführung: Burzan, Nicole (2012): Soziale Ungleichheit. Eine Einführung in die zentralen Theorien. Wiesbaden: VS.

56401 SOCIOLOGY OF RELIGION/ RELIGIONSSOZIOLOGIE

Dozent: Prof. Dr. Bernt Schnettler

Vorlesung 2st, Di 12-14, Raum: RW – S 52, Beginn: 15.10.2013

Modulzuordnung: BA A1; MA G3

Inhalt: Die Veranstaltung findet je nach Bedarf deutsch oder englisch statt.

This course will provide students with a general introduction to the sociological study of religion. The emphasis will be on three aspects: First, we will review the rise and development of sociological theories on religion from classical authors to recent approaches. Secondly, we will introduce basic concepts in the sociology of religion. Finally, we will discuss current research with a special focus on the situation of religion in Germany and Europe.

56407 TUTORIUM ZUR VORLESUNG

Dozent: Georg Lindinger

Tutorium 2st, Mo 12-14, Raum: GW II – S 8

Modulzuordnung: BA A1

Inhalt: Das Tutorium dient der vertiefenden Diskussion sowie der Vorbereitung auf die Prüfungen. Sprache: Deutsch und Englisch.

56400 WISSEN UND GESELLSCHAFT II: WISSENSSOZIOLOGIE UND WISSENSFORSCHUNG

Dozent: Prof. Dr. Bernt Schnettler

Seminar 2st, Di 16-18, Raum: NWIII - S 133, Beginn: 15.10.2013

Modulzuordnung: BA C7; MA G4

Inhalt: Welche Rolle spielt Wissen für die Gegenwartsgesellschaft? Was kennzeichnet seine Produktion, Verbreitung und Aneignung? Welche Wissensformen spielen heute eine dominierende Rolle und wie lassen sie sich analytisch bestimmen? Wissen ist fraglos zu einem zentralen Begriff im öffentlichen Diskurs, in der politischen Planung und in der Wirtschaft geworden. Mittlerweile ist sogar die Auffassung, wir lebten in einer »Wissensgesellschaft« zum Topos avanciert. Wissen kann allerdings keineswegs als rein subjektiver Erkenntnisvorgang betrachtet werden. Es ist vielmehr stets Teil gesellschaftlicher Prozesse. Gegenstand der Wissenssoziologie ist die Sozialität des Wissens. Sie beschäftigt sich mit dem Wechselverhältnis zwischen Wissen und Gesellschaft, insbesondere mit dem Einfluss verschiedener sozialer Faktoren auf die Form, Ausbreitung und Anerkennung von Wissen. Die Wissenssoziologie verdeutlicht die Wandelbarkeit von Wissenskonzepten. Sie arbeitet die relevanten Aspekte der Sozialität des Wissens heraus und gibt Analyseinstrumente an die Hand, um die Verbindungen zwischen dem Entwicklungsstand einer Gesellschaft und ihrer Wissensproduktion und -verteilung systematisch zu untersuchen. Ziel der Veranstaltung ist, die wissenssoziologische Betrachtungsweise einzuüben. Im Anschluss an die Vorläufer und Klassiker der Wissenssoziologie steht in diesem Semester die Beschäftigung mit aktuellen Themen der Wissenssoziologie und Wissensforschung im Vordergrund die dem Wissen eine tragende Rolle für die Konstitution der Gesellschaft zuschreiben: »Wissensgesellschaft«, »Wissenschaftsgesellschaft«, »Informationsgesellschaft«, Wissenschaftsforschung und Laborstudien, Wissenskluft, Visualisierung des Wissens.

Literatur zur Einführung: Knoblauch (2005) Wissenssoziologie (Teil III. S. 255ff)

56408 INTERPRETATIVE VIDEO-ANALYSIS OF SOCIAL SITUATIONS: APPROACHES AND PRACTICES

Dozent: Prof. Dr. Bernt Schnettler

Blockseminar 2st, Termine werden noch bekannt gegeben.

Modulzuordnung: BA A2; MA G1, G5

56406 ANALYSE AUDIOVISUELLER UND VERBALER DATEN

Dozent: Prof. Dr. Bernt Schnettler

Hauptseminar 2st, Do 16-18, Videolabor in der Prieserstraße

Modulzuordnung: MA G1, G5

51008 Quantitative Methoden der Sozialforschung I

Dozent: Dr. Wolfgang Schoppek (Psychologie)

Seminar 2st, Fr 10-12, GW II - S 5

Modulzuordnung: BA B 3

53005 EINFÜHRUNG IN DIE RELIGIONSWISSENSCHAFT

Dozent: Stefan Schröder, M.A.

Seminar 2st, Di 16-18, GW II – S 8, Beginn: 22.10.2013

Modulzuordnung: BA Kuwi A1, Kombifach RW-1

Inhalt: Ziel der Veranstaltung ist es, ein grundlegendes Verständnis der Religionswissenschaft und ihres Gegenstands zu gewinnen. Zu den Themen gehören: Religionswissenschaft als Kulturwissenschaft; die Geschichte des Fachs; Religionswissenschaft im Verhältnis zu Theologie und Philosophie; historische und vergleichende Methode; Religionssoziologie, -ethnologie und -psychologie. Hinzu kommt ein Überblick über gegenwärtige Entwicklungen in der Religionswissenschaft sowie über Einführungs- und Überblickswerke, Nachschlagewerke und Zeitschriften. Außerdem werden in der Veranstaltung Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt, u.a. zu den Themen Literaturrecherche, Literaturlauswertung, Exposé, Hausarbeit und Referat.

Voraussetzungen: keine

Literatur: Boehinger, Christoph: Religionswissenschaft, in: Michael Roth (Hg.), Leitfaden Theologiestudium, Göttingen 2004, 183–216.

Hock, Klaus: Einführung in die Religionswissenschaft. Darmstadt 2002.

Stolz, Fritz: Grundzüge der Religionswissenschaft. 3., durchges. Aufl. (mit Literaturnachträgen). Göttingen 2001.

Franck, Norbert: Fit fürs Studium. Erfolgreich reden, lesen, schreiben. München 2006

53004 DER NEUE ATHEISMUS

Dozent: Stefan Schröder M.A.

S 2st, Mi 12-14, Raum: GW I – S 125, Beginn: 16.10.2013

Modulzuordnung: BA C5, C7; MA G3, G4; Kombifach RW-4, RW-5

Inhalt: In diesem Seminar sollen zunächst „Primärtexte“ der sogenannten „Neuen Atheisten“ (z.B. Richard Dawkins, Sam Harris, Christopher Hitchens oder Michael Schmidt-Salomon) gelesen und deren Argumentationsweise nachvollzogen werden. Sodann erfolgt ihre Einordnung in die „Geschichte des Atheismus“ (Georges Minois) und den medialen, wissenschaftlichen und weltanschaulich-religiösen Diskurs, in dem sie entstanden sind und bis heute debattiert werden. Dabei sollen z.B. folgende Fragen diskutiert werden: Was unterscheidet den „Neuen“ vom „Alten“ Atheismus? Welche Ziele verfolgen die „Neue Atheisten“? Handelt es sich um deviante Schrifterzeugnisse einzelner Intellektueller oder bilden diese breitere gesellschaftliche Diskurse ab? Sind Neue Atheisten ausschließlich religionskritisch bis -feindlich oder zeigen sie weltanschauliche Alternativen auf? Verbreiten sie rechtsextremes Gedankengut?

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Sitzung verteilt. Zur Einführung:

Minois, Georges (2000): Geschichte des Atheismus. Von den Anfängen bis zur Gegenwart. Weimar.

Plessentin, Ulf (2012): Die Neuen Atheisten als religionspolitische Akteure. In: Religionskritik in der Moderne, Hg. von Ulrich Berner und Johannes Quack, Berlin. S. 83-113.

Zenk, Thomas (2012): „Neuer Atheismus“. „New Atheism“ in Germany. *Approaching Religion* 2 (1). S. 36-51.

Berner, Ulrich (2011): Der Neue Atheismus als Gegenstand der Religionswissenschaft. In: Religionen nach der Säkularisierung. Festschrift für Johann Figl zum 65. Geburtstag. Hg. von Hans G. Hödl und Veronica Futterknecht. Wien. S. 378-390.

53012 EINFÜHRUNG IN KULTURWISSENSCHAFTLICHE RITUALTHEORIEN

Dozentin: Prof. Dr. Paula Schrode

PS 2st, Mo 10-12 Uhr, Raum: GW II – S 5, Beginn: 21.10.2013

Modulzuordnung: BA A 2

Inhalt: „Ritual“ ist ein populäres und schillerndes Konzept, das zugleich eine wichtige Rolle in der Religionsforschung spielt. In diesem Seminar, das sich auch an Studienanfänger richtet, widmen wir uns verschiedenen Facetten des Ritualbegriffs, seiner historischen Entwicklung sowie einzelnen, besonders einflussreichen Theorien.

53013 SUNNITISCH-ISLAMISCHE RELIGIONSPRAXIS IN DEUTSCHLAND

Dozentin: Prof. Dr. Paula Schrode

PS 2st, Fr 10-12 Uhr, Raum: GW II – S 6, Beginn: 18.10.2013

Modulzuordnung: BA C5, C6, C7; Kombifach RW-4, RW-5

Inhalt. Ziel dieser Veranstaltung ist, durch die gemeinsame Lektüre und Analyse religiöser Primärquellen und Sekundärliteratur Einblicke in sunnitisch-islamische Religionspraxis und deren innerreligiöse Begründungsstrukturen zu gewinnen. Wie werden islamische Praktiken konstruiert, welche Konzepte sind dabei entscheidend? In welchen traditionellen Rahmungen findet religiöse Praxis statt, und wie interagiert sie mit dem gesellschaftlichen Kontext? Die Veranstaltung fokussiert vor allem das Selbstverständnis religiöser Akteure und richtet sich auch an Teilnehmer ohne Vorwissen zum Islam.

53014 (RE-)KONSTRUKTION „TÜRKISCHER RELIGION“

Dozentin: Prof. Dr. Paula Schrode

HS 2st, Do 10-12 Uhr, Raum: GW II – S 7, Beginn: 17.10.2013

Modulzuordnung: BA C4, C5, C7; MA R1-R3, G3, G4; Kombifach RW-4, RW-5

Inhalt: „Was war die ursprüngliche Religion der Türken?“ In diesem Seminar setzen wir drei verschiedene Diskurse zueinander in Bezug: 1. Die wissenschaftliche Auswertung früherer historischer Quellen zu türksprachigen Gruppen und ihren Religionsformen, 2. aktuelle Theorien zu Geschichte, Nation und Tradition sowie 3. zeitgenössische Bewegungen, die dem in der türksprachigen Welt dominierenden Islam vorislamische, „urtürkische“ Religionsformen gegenüberstellen und auf diese Weise alternative kulturelle Identitäten entwerfen. Die Interdependenzen zwischen diesen Diskursen nehmen wir zum Anlass, die religionsgeschichtliche Relevanz religionswissenschaftlicher Forschung zu reflektieren.

53015 RELIGIONSWISSENSCHAFT REFLEKTIERT

Dozentin: Prof. Dr. Paula Schrode

HS 2st, Di 10-12 Uhr, Raum: NW II – S 72, Beginn: 22.10.2013

Modulzuordnung: BA A2; MA R1-R3

Inhalt: In diesem – von nun an regelmäßig angebotenen – Seminar für Master-Studierende befassen wir uns damit, wie Religionswissenschaft die eigene Arbeit reflektiert und Standortbestimmungen versucht. Hierzu lesen und diskutieren wir neuere theoretische Texte zu Grundsatzfragen der Disziplin.

Dieses Semester steht die Frage im Zentrum, inwiefern Religionswissenschaft eine kritische Haltung gegenüber ihren Gegenständen einnehmen sollte. Dazu diskutieren wir Texte von Kurt Rudolph, Bruce Lincoln, Timothy Fitzgerald, Russell T. McCutcheon u.a.

53009 EMPIRISCHE FORSCHUNGSWERKSTATT

Dozentin: Prof. Dr. Paula Schrode

Hauptseminar 2st, Mi 10-14, teilgeblockt, Block mit Prof. Dr. Christoph Bochinger, 1. Sitzung am 16.10.2013 in RW I – S 65
Modulzuordnung: MA G 1, G 2

Inhalt: Die Forschungswerkstatt begleitet die Konzeption und Durchführung eigenständiger Forschungsarbeiten der Studierenden im Bereich der religiösen Gegenwartskultur. Im Mittelpunkt steht die Arbeit an selbst erhobenen Daten im Rahmen der qualitativ-empirischen Religionsforschung und die Auseinandersetzung mit einschlägiger Methodenliteratur. Es handelt sich um eine Pflichtveranstaltung für die Studierenden der Schwerpunkte „Religiöse Gegenwartskultur“ und „Bildung und Erziehung“. Studierende aus dem BA-Studiengang Kulturwissenschaft mit Schwerpunkt Religion, die schon 150 ECTS-Punkte absolviert haben, können sich die Teilnahme für den späteren Master-Studiengang anrechnen lassen.

40305 THE TIJANIYYA SUFI ORDER

Dozent: Prof. Dr. Rüdiger Seesemann

Seminar 2st, Mo 10-12, Raum: GW I – S 90
Modulzuordnung: BA C7

Inhalt: Established in the late eighteenth century in North Africa, the Tijaniyya is among the youngest Sufi orders. The focus of this seminar is on the doctrinal and spiritual aspects of the Tijani path. What makes this order stand out amongst others? Other aspects to be discussed in the seminar relate to the historical development of the Tijaniyya, especially in Sudanic Africa. How can we explain its success in such a wide array of countries, ethnic groups, and social classes?

Previous knowledge of Islam and/or the study of religion is helpful, but not a precondition for participation. Participants should be ready to do substantial reading. Evaluation will be based on oral and written work, the scope of which is to be determined in individual arrangements.

40306 ARABISCHE SUFI-TEXTE AUS NORD- UND WESTAFRIKA (ENGLISH ON DEMAND)

Dozent: Prof. Dr. Rüdiger Seesemann

Übung 2st, Mo 14-16, Raum: GW I – S 92
Modulzuordnung: BA B4-B6

Inhalt: Gegenstand dieser Übung sind ausgewählte arabische Sufi-Texte unterschiedlicher Gattungen (einschließlich Poesie), die wir gemeinsam lesen, übersetzen und diskutieren werden. Die Autoren stammen aus Nord- und Westafrika und decken die Zeit zwischen dem 15. Jahrhundert bis in die Gegenwart ab.

Voraussetzung für die Teilnahme ist gute Lesefähigkeit im Arabischen. Weitere zu erbringende Leistungen werden den individuellen Bedürfnissen der TeilnehmerInnen angepasst.

40307 DIE SALAFIYYA

Dozent: Prof. Dr. Rüdiger Seesemann

Seminar 2st, Mi 10-12, Raum: Stud.werk – S 3

Modulzuordnung: BA C5, C7; Kombifach RW-5; MA Gegenstände rel. Gegenwartskultur

Inhalt: In den letzten Jahren ist der Begriff “Salafiyya” in den Medien omnipräsent geworden, wann immer es um den Islam geht. Was ist die Salafiyya, wie ist sie entstanden, was will sie? Diese Fragen wird dieses Seminar beantworten, indem wir die islamische Geschichte der letzten ca. 250 Jahre Revue passieren lassen und ausgewählte Beispiele salafistischer Vordenker und Gruppen analysieren. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei dem afrikanischen Kontinent, aber auch einigen europäischen Ländern.

Vorkenntnisse über den Islam sind von Vorteil, aber nicht Bedingung. Erwartet werden die gründliche Vorbereitung der einzelnen Sitzungen durch Lektüre sowie die aktive Teilnahme an Diskussionen. Weitere zu erbringende Leistungen werden den individuellen Bedürfnissen der TeilnehmerInnen angepasst.

40308 STUDYING ISLAM: THEORIES AND METHODS

Dozent: Prof. Dr. Rüdiger Seesemann

Oberseminar 2st, Do 16-18, Raum: GW I – S 90

Modulzuordnung: BA C7; Kombifach RW-5; MA Forschungsqualifikationen

Inhalt: This class is designed for advanced students, particularly doctoral students, who are already undertaking or are about to undertake research about Islam and/or Muslim societies. The seminar will first address the origins of Islamic Studies and then focus on the theoretical and methodological approaches taken in the study of Islam.

Previous exposure to Islamic or Religious Studies is expected, as are readiness for substantial reading and active participation in class discussions. In addition, evaluation will be based on oral and written work, the scope of which is to be determined in individual arrangements.

40303 AUSBREITUNG UND FORMEN DES ISLAM IN AFRIKA I

Dozent: Dr. Hans-Thomas Tillschneider

Vorlesung 2 st, Do 10-12, Raum: GW I – S 93

Modulzuordnung: BA C7

Inhalt: Diese Lehrveranstaltung bietet einen historischen Überblick über die Islamisierung Afrikas und die dabei entstandenen unterschiedlichen Ausprägungen des Islam. Die Veranstaltung ist zweisemestrig angelegt und ein obligatorischer Bestandteil des Hauptstudiums für Haupt- und Nebenfachstudenten im Fach Islamwissenschaft. Der Schwerpunkt liegt im ersten Teil der Veranstaltung auf der Ausbreitung des Islam in Ägypten und Nordafrika.

40304 ISLAMISCHE THEOLOGIE IN DEUTSCHLAND

Dozent: Dr. Hans-Thomas Tillschneider

Seminar 2st, Mi 14-16, Raum: GW I – S 93

Modulzuordnung: BA C5, C7; Kombifach RW-4; IWE Spezialisierung SERG

Inhalt: Im Jahr 2010 hat das Bundesministerium für Bildung und Forschung beschlossen, den Aufbau einer islamischen Theologie an deutschen Hochschulen als Beitrag zur besseren Integration massiv zu fördern.

Wir werden diese noch im Aufbau befindliche islamische Theologie von allen Seiten beleuchten. Dabei sollen auch kritische Frage gestellt werden. Wie kam es zur Errichtung einer islamischen Theologie an deutschen Hochschulen? Welche juristische, institutionelle und politische Problematik ist damit verbunden? Was wird an den neuen Instituten gelehrt? Wie verhält sich die islamische Theologie in Deutschland zur islamischen Theologie in den Kernländern des Islam? Kann die islamische Theologie überhaupt wie erhofft einen Beitrag zur Integration leisten?

53016 GESCHICHTE UND ENTWICKLUNG DER THEOSOPHIE

Dozent: Christian Uhrig, M.A.

S 2st, Mo 12-14 Uhr, GW II - S7, Beginn: 21.10.2013

Modulzuordnung: BA C5, C7; MA G3, G4, E3, E4; Kombifach RW-4; IWE

Inhalt: Die moderne Theosophie kann seit ihrer Gründung 1875 in New York auf eine äußerst bewegte Geschichte zurückblicken. Die Gründer dieser Bewegung stammten aus spiritistischen Kreisen und planten eine Studiengruppe zu Okkultismus und verschiedenen Religionen. Nach einer recht erfolglosen ersten Phase erlebte die Theosophie einen immensen Aufschwung mit der Verlagerung ihrer Aktivitäten nach Indien und von dort nach Sri Lanka, Japan und in etliche weitere Länder. Die Theosophie kann als ein maßgeblicher Vermittler von östlichen Ideen im Westen und als maßgeblicher Stichwortgeber des New Age angesehen werden. Mit ihren Ideen beeinflusste sie beispielsweise Gandhi, Kandinsky und die indische Nationalbewegung. 1910 rief sie mit Jiddu Krishnamurti gar die Ankunft des „Weltlehrers“ aus. Die Geschichte der Theosophie war allerdings immer auch eine Geschichte von internen Kämpfen, wovon die Abspaltung der Anthroposophie unter Rudolf Steiner zeugt. Im Seminar werden die verschiedenen Phasen der Theosophie in den Blick genommen und grundlegende Ideen, die diversen Abspaltungen und Einflüsse auf New Age und ihre Rolle in Indien betrachtet.

Literatur:

Campbell, Bruce F.: Ancient Wisdom Revived. A History of the Theosophical Movement, Berkeley, Los Angeles 1980.

Godwin, Joscelyn: The Theosophical Enlightenment, New York 1994.

Prothero, Stephen: The White Buddhist. The Asian Odyssey of Henry Steel Olcott, Bloomington u.a. 1996.

53017 RELIGION IM BLACK METAL – RELIGIONSWISSENSCHAFTLICHE PERSPEKTIVEN AUF EINE UMSTRITTENE SUBKULTUR

Dozenten: Christian Uhrig, M.A./ Martin Ashauer, M.A.

S 2st, Di 14-16 Uhr, Raum: GW II – S 7, Beginn: 15.10.2013

Modulzuordnung: BA C5, C7; MA G3, G4; Kombifach RW-4, IWE

Inhalt: Black Metal ist eine Musikrichtung, die sich in den 1980er Jahren in Skandinavien entwickelte. Dieses Genre wird u. a. für religiös motivierte Brandstiftung und Mord verantwortlich gemacht. So wurde Anfang der 1990er Jahre eine Brandstiftungsserie verübt, der einige der historisch wertvollsten Kirchen Norwegens zum Opfer fielen.

Wir analysieren mithilfe verschiedener Methoden (z.B. Luckmann: Unsichtbare Religion, Bailey: Implizite Religion, Subkulturtheorien und diskurstheoretischen Ansätzen) die Phänomene Religion und Religiosität im Kontext des Black Metal. Das zu untersuchende Material besteht u. a. aus Songtexten, Biographien, Prozessakten, Dokumentationen, Videomaterial von Auftritten und religiösen Symbolen auf Cover, Kleidung und Bühnendekorationen.

Ziel ist es danach zu fragen, ob Black Metal und ähnliche subkulturelle Phänomene ein Thema für die Religionswissenschaft darstellen können und zu diskutieren wie man sich diesem methodisch nähern kann.

Literatur:

Höpflinger, Anna-Katharina: „Praying for the Death of Mankind“. Ein religionswissenschaftlicher Blick auf die Schweizerische Black Metal Szene, in: Lüddeckens, Dorothea u.a. (Hg.): Fluide Religion. Neue religiöse Bewegungen im Wandel. Theoretische und empirische Systematisierungen, Bielefeld 2010, S. 215–241.

Seidl, Roman: Ideologie im Black Metal, Saarbrücken 2008.

56110 MÖGLICHKEITEN DER DISKURSANALYSE

Dozent: Prof. Dr. Eva-Maria Ziege

Seminar 2st, Di 14-16, Raum: RW – S 45

Modulzuordnung: BA A2, C 7; MA G1, G5

Inhalt: Roland Barthes war einer der Pioniere, der eines der ersten Modelle für die semiologische Analyse von Texten ausgearbeitet hat. Ausgehend von Barthes beschäftigt sich das Seminar mit Möglichkeiten der Diskursanalyse, von Barthes über Utz Maas bis hin zu Jürgen Link. Dabei ist vorgesehen, dass die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sich im Lauf des Seminars selbst an einer Reihe kleinerer Diskursanalysen erproben – von historischen oder aktuellen Texten, die für die politische Soziologie von Interesse sind.

Literatur zur Einführung: Roland Barthes, Das semiologische Abenteuer, Frankfurt/Main 1988.

56107 SOZIALTHEORIEN IN DEN USA UND EUROPA NACH 1945

Dozent: Prof. Dr. Eva-Maria Ziege

Vorlesung 2st, Mo 18-20, Raum: GW II – S 8

Modulzuordnung: MA G5

Inhalt: Die Soziologie ist seit ihrer Entstehung im 19. Jahrhundert von Theorienvielfalt gekennzeichnet. In dieser Vorlesung sollen die Hauptlinien der eng miteinander verwobenen Entwicklung der Sozialtheorien in den USA und in Europa seit dem Zweiten Weltkrieg rekonstruiert werden. Der Schwerpunkt liegt auf der Politischen Soziologie und der Erschließung konkurrierender Theorieangebote.

Lehrveranstaltungen für das Wahlpflichtmodul Religionspädagogik im M.A. Religionswissenschaft, Schwerpunkt Bildung und Erziehung

FÜR ALLE VERANSTALTUNG DER PÄDAGOGIK IST EINE ANMELDUNG ÜBER ELASENS
ERFORDERLICH: www.elasens.uni-bayreuth.de

52000 Prof. Dr. Brigitta Fuchs: Einführung in die Allgemeine Pädagogik

V/Ü, 2st, Di 16-18, H 27

52001 Prof. Dr. Brigitta Fuchs: Möglichkeiten und Grenzen pädagogischer Kommunikation

S, 2st, Mi 10-12, S 5

52002 Prof. Dr. Brigitta Fuchs: Theorie und Praxis interkultureller Erziehung und Bildung

S, 2st, Mi 16-18, S 5

52003 Prof. Dr. Brigitta Fuchs: Einführung in die Empirische Bildungsforschung. Theorien, Methoden und Bereiche

S, 2st, Do 08-10, S 5

52004 Prof. Dr. Brigitta Fuchs: Diversität als Bildungschance. Maria Montessoris erziehungstheoretischer und didaktischer Beitrag zum aktuellen Diskurs

S, 2st, Do 12-14, GW I – S 91

52005 Philipp Knobloch: Theorien der Sozialisation und (politischen) Bildung im Kontext von (Post-) Demokratie und Weltgesellschaft
S 2st, Di 10-12, S 5

52006 Philipp Knobloch: Einführung in die Erziehungswissenschaft: Grundbegriffe, Theorien und Methoden
S 2st, Mi 8-10, AI – S 110

52007 André Schütte: Pädagogik, Kunst, Konsum: Über die (waren-)ästhetische Erziehung des Menschen
S 2st, Mo 16-18, FAN B – S 102

52008 André Schütte: (Post-)Moderne Bildungstheorie und Bildungspraxis
S 2st, Di, 10-12, AI – H 34

52009 André Schütte: Pädagogik und Gesellschaft
S 2st, Di, 16-18, GW II . S 5

52010 André Schütte: Pädagogik und Gesellschaft II
S 2st, Mi, 8-10, RW – S 40

52100 Prof. Dr. Ludwig Haag: Einführung in die Schulpädagogik
V 2st, Mo 10-12, RW – H 21, Beginn: 21.10.2013

Lehrveranstaltungen für das Wahlpflichtmodul Islamische Religionspädagogik (PROF. DR. HARUN BEHR, UNIVERSITÄT NÜRNBERG-ERLANGEN)

Anmeldung zu Lehrveranstaltungen, Rückfragen, Absprachen, Vereinbarung einer Sprechstunde ausschließlich bei [Prof. Harry Harun Behr](mailto:hb@ewf.uni-erlangen.de), email: hb@ewf.uni-erlangen.de

Alle Lehrveranstaltungen finden, sofern nicht anders angegeben, in der Erziehungswiss. Fakultät der Universität Erlangen-Nürnberg in Raum V 00.003, Dutzendteichstraße 24, Nürnberg statt.

LEBENSWELTEN MUSLIMISCHER JUGENDLICHER

Dozent: Amin Rochdi

S 2st als Blockseminar, 18.-20. Oktober 2013, Modulzuordnung: MA B2

GESCHICHTLICHE THEMEN

Dozenten: Amin Rochdi/ Marlene Krause

S 2st als Blockseminar, 8.-10. November 2013, Modulzuordnung: MA B2

DIE BILDUNGSDIEE DES KORANS, TEIL 1

Dozent: Harry Harun Behr

OS 2st als Blockseminar, 25.-27. Oktober 2013 und 17.-19. Januar 2014 (Teil 2), Modulzuordnung: MA B2

Kommentar: Egal ob man den Koran aus affirmativer Perspektive als Mitteilung Gottes oder aus kritischer Perspektive als historisches Diskursdokument begreift – beide Lesarten deuten auf einen grundlegenden Optimismus: Der Mensch ist lernfähig und entwickelbar. Dieser philosophischen Signatur gilt es nachzuspüren, ihre spirituellen Wurzeln zu entdecken, ihre Auswirkungen auf Theologie und Pädagogik zu verstehen und sich behutsam an die Reformulierung tradierter Glaubenssätze des Islams zu machen. Diese Lehrveranstaltung wendet sich an die höheren Semester.

ISLAMUNTERRICHT UND BILDERVERBOT

Dozent: Harry Harun Behr

S 2st als Blockseminar, 22.-24. November 2013, Modulzuordnung: MA B2

DER ANDERE ABRAHAM

Dozenten: Harry Harun Behr/ Werner Haußmann

S 2st als Blockseminar, 6.-8. Dezember 2013, im Tagungshaus Sachenmühle (Teilnehmerzahl begrenzt)

Modulzuordnung: MA B2

ISLAMISCHER RELIGIONSUNTERRICHT IN PRIMARSTUFE UND SEK I – UNTERRICHTSAUFBAU, THEMEN, METHODEN, SCHWIERIGKEITEN

Dozenten: Amin Rochdi/ Fatimah Ulfat

S 2st als Blockseminar, 13.-15. Dezember 2013, Modulzuordnung: MA B2

INTERRELIGIÖSES LERNEN (KOOPERATION MIT KATH. RELIGION)

Dozenten: Amin Rochdi/ Michael Schwarzer

S 2st als Blockseminar, 10.-12. Januar 2014, Modulzuordnung: MA B2

FACHDIDAKTISCHES PRAKTIKUM: ISLAMISCHE RELIGIONSLEHRE

Dozenten: Amin Rochdi

S 2st nach Vereinbarung, Werner-von-Siemens Realschule

Modulzuordnung: MA B2

PRAKTIKUMSBEGLEITKURS: FACHDIDAKTIK DES ISLAMISCHEN

Dozenten: Amin Rochdi

S 2st nach Vereinbarung, Werner-von-Siemens Realschule

Modulzuordnung: MA B2